

4. Liga: Sieg mit fadem Beigeschmack

FC EDO Simme - A.C.I Folgore 5:4

Die EDOler wollten nach dem Unentschieden gegen das Team SIMME/SAANE von vergangener Woche eine Reaktion zeigen und die drei Punkte gegen den A.C.I Folgore in der Au behalten. Der ersten Mannschaft stand viel Personal zur Verfügung und grundsätzlich war es angerichtet, dass EDO in der Favoritenrolle, die Sache kontrolliert regeln wird. An diesem Samstag türmten sich die Regenwolken sehr nahe und gewaltig am Himmel in Erlenbach auf, doch zum Gewitter kam es nicht. Das wettertechnische Verschontbleiben kann auch gleich als Metapher genutzt werden, um die Geschehnisse dieser Partie zu erzählen. Aber der Reihe nach...

Luca Jungen war der Mann der ersten 10 Minuten. Er schaffte das Kunststück und schnürte in dieser Zeit einen lupenreinen Hattrick. Erst war es S. Schäfer, der einen Abschlag des gegnerischen Torwarts gleich wieder in die Hälfte der Gäste köpfen konnte, und L. Jungen mustergültig bediente. Mit einem kleinen Lupfer schoss er das erste Tor in der vierten Minute des Spiels. Das zweite Tor entstand nach einem Angriff über die rechte Seite. Der junge A. Klossner lieferte in der siebten Minute die Vorlage für den zweiten Treffer. Für die dritte Kiste brauchte es keinen Assistgeber, denn L. Jungen schlenzte einen Freistoss an der Strafraumgrenze in die Maschen des gegnerischen Tores. Nun konnte man denken, dass nach einem solchen Startfurioso "der Mist gekarrt" sein sollte. Leider verpassten es die Mannen von Trainer Meyer eine ruhigere und kontrollierte Spielweise aufzuziehen. So war es dann bereits nach 14 Minuten soweit, dass die Interlakner zum 3:1 kamen. In der Entstehung war es sehr ärgerlich, da das Gegentor viel zu einfach zu Stande kam. Es entwickelte sich danach kein Fussballleckerbissen. EDO hatte zu grosse Lücken in den eigenen Reihen und konnte so das Mittelfeld nicht aktivieren. Die Gäste selbst verteidigten gut und vermochten den freien Platz jeweils gut auszunützen. EDO hatte in dieser Phase Mühe das Geschehen zu diktieren. Erst gegen Ende der ersten Hälfte kamen wieder vermehrt zusammenhängende Situationen vor und prompt waren die Simmentaler wieder gefährlicher. In der 44. Minuten war es dann Blum, der über die rechte Seite geschickt wurde. Seine hohe Hereingabe zog er direkt aufs Tor und erwischte den Torwart in der nahen Ecke. Somit war der 3-Torevorsprung wieder hergestellt und die Mannschaften gingen in den Pausentee.

Die Devise war klar: Spielgeschehen kontrollieren und einen weiteren Treffer suchen. Gesagt getan - in der 54. Minute war es Ch. Geber, der sich in die Offensive einschaltete und mit seiner Hereingabe L. Jungen fand. Letzterer liess sich nicht zweimal bitten und schoss das 5:1. Das musste es nun gewesen sein, oder? Nein, denn die Gäste bewiesen Moral. Sie stürmten weiter an und bekamen in der 59. Minute einen Freistoss zugesprochen. Wie L. Jungen in der ersten Halbzeit, verwandelte der Schütze der Gäste und somit stand es

eine halbe Stunde vor Schluss 5:2. Immer noch ein guter Vorsprung für die Simmentaler, die diesen nun verwalten wollten. Doch irgendwie war der Wurm drin. Die Partie wurde unruhig und es entwickelte sich ein "hässiges" Spiel. Die Gäste hatten es geschafft in die Köpfe der EDOler einzudringen. Die Mannen von Trainer Meyer wurden unruhig, vermochten in den entscheidenden Situationen nicht die richtige Entscheidung zu treffen und liessen die Qualität im Fussballspiel vermissen. Mit langen Bällen konnten die Gäste plötzlich viel Gefahr produzieren und so kamen noch zwei weitere Treffer dazu (72. Min und 79. Min). So wurden die letzten Minuten nochmals zur Geduldsprobe. Nichts für schwache Nerven und lange Fingernägel, aber EDO brachte den Vorsprung über die Zeit.

Somit kommen wir nochmals zu der zu Beginn erwähnten Metapher mit den Gewitterwolken. EDO sah die Gefahr ganz nah, aber wurde nicht kalt geduscht. Am Ende bleiben aber drei Punkte und die Simmentaler grüssen weiter von der Tabellenspitze. Sie haben nun eine Woche Zeit zu analysieren, was alles noch Luft nach oben hat und können es im nächsten Spiel gegen den FC Rothorn gleich umsetzen. Die Partie findet in Brienz statt und wird um 18.00 Uhr angepiffen. Die erste Mannschaft bedankt sich für die Unterstützung am Spielfeldrand und freut sich euch bald wiederzusehen. HOPP EDO!

Es spielten:

FC EDO Simme: Fritsche, Klossner (37. Min Ch. Geber), Hebeisen, Gertsch (59. Min Josi), Luginbühl, Blum (65. Min S. Mani), Krauer (77. Min Küpfer), Schäfer, O. Gerber (70. Min L. Mani), Baumann (45. Min Küng), Jungen

Text: L. Wüthrich